



herzog

4. AUSGABE / JAHRGANG 06

STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED

Bouleturnier für Jedermann

am **03.10.2006** · ab 10:00 Uhr · auf dem Gelände des MFC Phoenix

Gemeinsam
Boulen
Gehen



INHALT

- Seite 4 **Stadtteilfest im Herzogenried
IMPRESSIONEN VOM STADTTEILFEST 2006**
- Seite 6 **Interessengemeinschaft Herzogenried
BEITRITTSERKLÄRUNG**
- Seite 7 **Familienfreundliches Herzogenried
ODER EIN MODERNES MÄRCHEN**
- Seite 8/9 **Boule im Herzogenried
ERÖFFNUNGSFEIER DER BOULE-ANLAGE, GESCHICHTE UND SPIELREGELN**
- Seite 10 **KARNEVALGESELLSCHAFT MANNEMER STROSERIDDER 1962 E.V.**
- Seite 11 **MFC Phönix 02 e. V.
MFC PHÖNIX 02 AUF DEM VORMARSCH**
- Seite 12 **Der Weg zum neuen Haus
DAS KINDERHAUS HERZOGENRIED IM WANDEL**
- Seite 13 **AKTUELLE TERMINE UND TELEFONNUMMERN**
- Seite 14 **MEHR FARBE FÜR DAS HERZOGENRIED**
- Seite 15 **IGMH
AUFENTHALT DER KROATISCHEN KOLLEGEN IN MANNHEIM
ENTLASSFEIER 2006 AN DER IGMH**
- Seite 15 **ZU GEWINNEN: 5 X 2 KARTEN FÜR FLIC FLAC IN MANNHEIM**
- Seite 16 **Apotheker aus dem Herzogenried informieren
DER GUTE RAT**
- Seite 17 **Evangelische Kindertagesstätte Krümelchen
DAS KINDERGARTEN-FUSSBALLTURNIER 2006**
- Seite 18 **CDU Neckarstadt
KEIN LAND UNTER VOR LAUTER MÜLL IN DER NECKARSTADT**
- Seite 19 **Umzug / Öffnungszeiten
CONCIERGE-BÜRO AM SONNENGARTEN 5**
- Seite 21 **Außerschulische Bildung im Jugendhaus
PÄDAGOGISCHES COMPUTERANGEBOT IM JUGENDHAUS HERZOGENRIED**
- Seite 22 **Dipl. Psychologin Wiebke Schierding informiert
TRAUMA
MENSCHEN BRAUCHEN KUSCHELEINHEITEN!**

Quartiermanagement Herzogenried

NACHRICHTEN AUS DEM QUARTIERMANAGEMENT

Draußen regnet es seit Tagen ununterbrochen, der Himmel ist grau, ich mache mich im Stadtteilbüro ran an die nächste Ausgabe des HERZOG und hoffe auf einen goldenen Oktober, den wir uns nach dem lang anhaltenden Schmuddelwetter verdient haben.

Dabei können wir auf wunderschöne sonnige, aber auch sehr heiße Sommertage zurückblicken, die in uns Urlaubsgefühle wecken konnten. Das Herzogenriedbad hatte Hochkonjunktur und die schattigen Plätze im Herzogenriedpark waren begehrt denn je.

Das waren auch optimale Bedingungen für die Atmosphäre der Fußball-Weltmeisterschaft und unsere Open-Air-Aktionen im Herzogenried wie das Stadtteilfest, die Einweihung der Boule-Anlage oder unsere Malaktion „Mehr Farbe für das Herzogenried“. Prima Klima und wir hatten viel Spaß dabei. „Die Welt zu Gast bei Freunden“ war ein einmaliges und unbeschreibliches Ereignis, das uns in ausgelassener und friedlicher Stimmung einander näher brachte und unserem Fußballclub MFC Phönix 02 neuen Auftrieb bringt wird.

Auch unser **Stadtteilfest**, das diesmal auf dem Gelände an der Radrennbahn stattfand, erfreute sich wiederum großer Beliebtheit. Erstmals veranstaltet von der Interessengemeinschaft Herzogenried in Kooperation mit dem Quartiermanagement hatten jung und alt bei unserem bunten und vielseitigen Bühnenprogramm, bei Musik, Spiel und Sport viel Vergnügen miteinander.

Dieses Fest hat wieder einmal gezeigt, dass in der Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Einrichtungen und Vereine unsere Stärke liegt.

Das Festkomitee dankt allen Helfern und Beteiligten für ihren großartigen Einsatz.

Nach längeren Planungen konnten wir im Juli endlich unsere neue öffentliche **Boule-Anlage** auf dem Gelände des MFC Phönix 02 mit einem Festakt einweihen. Die GBG hat es ermöglicht, dass wir uns im Herzogenried auf ein weiteres Sport- und Spielangebot freuen können. Ganz herzlichen Dank an die GBG, die vieles dafür tut, den Stadtteil attraktiver und familienfreundlicher zu gestalten.

Unser Arbeitsprojekt „**Mehr Farbe für das Herzogenried**“ fand auch in diesem Sommer seine Fortsetzung.

Unter Federführung von Bernd Köppler, Malermeister und ehrenamtlicher Mitarbeiter im Quartiermanagement, wurden diesmal die Stromverteilerkästen der MVV von Schülern der Käthe Kollwitz-Schule und der IGMH farblich aufgewertet und mit farbenprächtigen Motiven verschönert. Ein großes Dankeschön an alle Schüler und Lehrer, die mit viel Engagement und Kreativität zum Erfolg dieser Aktion beigetragen haben und auch an die MVV, die als Sponsor die Voraussetzungen dafür geschaffen hat.

Nach den Sommerferien werden Kinder aus der Evangelischen Kindertagesstätte „Krümelchen“ diese Malaktion weiterführen. Viel Spaß dabei. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Bernd Köppler für seinen unermüdlichen Einsatz ganz herzlich bedanken. Ein Vorbild bürgerschaftlichen Engagements.

Bewegte Monate liegen hinter uns und neue Herausforderungen stehen an. Nachdem wir 4 Wochen im Ausnahmezustand die Fußball-Weltmeisterschaft intensiv verfolgen durften, hat unser Alltag wieder.

Was steht nun an?

Weitere Malaktionen werden von den Spielplatzpaten des Jugendhauses, von Bewohnern der Hochuferstraße und vom Quartiermanagement in Netzwerkarbeit geplant.

In Kooperation mit dem MFC Phönix 02, interessierten Spielern und den Einrichtungen aus dem Wohngebiet wollen wir die Boule-Anlage erleben und das Interesse am **Boule-Spielen** fördern. Mittelfristig wird eine **Spielgemeinschaft** („Boule-Freunde Herzogenried“) angestrebt, die am Liga-Betrieb teilnehmen kann.

Mit dem Aufbau der **Homepage Herzogenried** wollen wir online gehen und damit die Vorzüge unseres Stadtteils einer größeren Öffentlichkeit präsentieren. Die Homepage versteht sich als Informationsbörse über Wohnen und Leben im Quartier.

Sie bietet unseren Einrichtungen, Vereinen und Gewerbetreibenden die Möglichkeit sich vorzustellen, ihre Angebote und Aktivitäten bekannt zu geben. Damit stärkt sie den Zusammenhalt im Stadtteil und fördert eine stärkere Vernetzung.

Eine aktuelle und attraktive Homepage steigert die Attraktivität des Herzogenried und ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des Stadtteil-Images. Wer Interesse hat, dieses Projekt zu unterstützen, ist herzlich willkommen.

Einige pädagogische Einrichtungen sind an der Herstellung eines **Kinderstadtplans** für unser Wohngebiet interessiert, der zur besseren Orientierung und Identifikation mit dem Stadtteil dienen soll.

Der Spatenstich zum Neubau des Kinderhauses und der Käthe-Kollwitz-Schule findet am 09.10.2006 um 11.00 Uhr statt.



Der frühere **Treff Am Brunnengarten 20** wird zum **Büro der Interessengemeinschaft** umgestaltet. Dort wird auch die **Arbeiterwohlfahrt** 2x wöchentlich Sprechstunden für Migranten aus dem Herzogenried anbieten.

Geplant sind weiterhin Sprachkurse und eine Seelsorge-Sprechstunde von **Pfarrer Dr. Georg Lämmlein** aus der Evangelischen Herzogenried-/Kreuzgemeinde. Mit Rücksicht auf die Nachbarschaft können nur Angebote stattfinden, die nicht mit Lärmbelästigung verbunden sind.

Nach dem Erfolg des vergangenen **Weihnachtsmarkts** am Einkaufszentrum Ulmenweg sind auch in diesem Jahr weihnachtliche Aktivitäten geplant.

Mittlerweile hat sich der Regen verzogen und die ersten Sonnenstrahlen erheitern mein Gemüt. Zeit mein Vorwort zu beenden. ◀

Ihr Quartiermanager
Michael Lapp

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.:
Interessengemeinschaft Herzogenried im Bürgerverein Neckarstadt e.V.

Redaktionsadresse:
Herzog-Stadtteilzeitung · c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8 · 68169 Mannheim · Tel.: 0621 - 300 98 09

Konzeption · Gestaltung · Layout:
Corporate Mold · Holger Klement · h.klement@corporate-mold.de · www.corporate-mold.de
fresh concept · Matthias Scheib · m.scheib@fresh-concept.com · www.fresh-concept.com

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Michael Lapp, Willi Albert, Horst Walter, Josef Kruck, Vita Maiwald

Bankverbindung: Bürgerverein Neckarstadt e.V.
Betr: Interessengemeinschaft Herzogenried „herzog“ · Volksbank Rhein-Neckar eG Mannheim
Konto: 3 297 632 · BLZ: 670 900 00

Anzeigen: Die aktuellen Mediadaten und Anzeigenpreise erhalten Sie auf Anfrage unter:
Herzog-Stadtteilzeitung · c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8 · 68169 Mannheim · Tel.: 0621 - 300 98 09
· QuM-Herzogenried@Diakonie-Mannheim.de

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich, Auflage 4000 Exemplare, kostenlose Verteilung an alle Haushalte
Redaktionsschluss: Juni (Redaktionsschluss 12. Mai) · Oktober (Redaktionsschluss 12. Sep.)
Dezember (Redaktionsschluss 15. Nov.)

Stadtteilfest im Herzogenried

IMPRESSIONEN VOM STADTTEILFEST 2006

Das diesjährige Stadtteilfest fand erstmals auf dem Gelände an der Radrennbahn statt und hatte damit eine eindrucksvolle Kulisse.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst von Pfarrer Gabriel Maiwald von der St. Nikolausgemeinde und von Pfarrer Dr. Georg Lämmelin von der Herzogenried-/Kreuzgemeinde wurde das Stadtteilfest am Vormittag eröffnet.

Anschließend begrüßte Bürgermeister Christian Specht als Vertreter der Stadt Mannheim die zahlreichen Besucher, unter ihnen MdB Lothar Mark, zahlreiche Stadträte und Bezirksbeiräte aller Parteien.

Weitere Grußworte von Quartiermanager Michael Lapp, Horst Walter für die Interessengemeinschaft Herzogenried, Direktor Peter Hübinger für Diakonie als Träger des Quartiermanagement sowie von Herrn Abdul Malik für die muslimische Amadyas-Gemeinde folgten, bevor die deutsch-kroatische Musikgruppe Tomislav mit internationaler Folklore aufspielte.

Danach ging es mit einem abwechslungsreichen und vielseitigen Bühnenprogramm weiter.

Mit afrikanischem Trommelwirbel, Tanz- und Gesangsaufführungen aus den Einrichtungen, mit den Regenbogen-Singers sowie der Neckarstädter Kultfigur Herbie Herbe wurde für gute Stimmung gesorgt.

Hervorragend moderiert wurde das Programm wieder von Ariane Reiter und Michael Harbrecht aus dem Jugendhaus.

Für die Kinder hatten wir wieder zahlreiche Attraktionen zu bieten wie Hüpfburg, Seilbahn des THW, Löschaktionen der Feuerwehr, Bücherolympiade der Bibliothek, Kinderflohmarkt, Schminkaktionen, Wasserbombenweitwurf, Schülerradrennen, Torwandschießen, Fußballparcour, Fahrsimulator u.v.m.

Neben zahlreichen kulinarischen Ständen rundeten die Blumentombola der Gartenfreunde, die Ausstellung des Knackpunkts sowie die Stände der Gewerbetreibenden aus dem Einkaufszentrum Ulmenweg die Angebote ab.

Am Abend hatte die Nachwuchsband Soul Remedy ihren ersten Bühnenauftritt und überraschte mit einem bunten Mix der besten Hits der letzten Jahrzehnte. ◀

Mitwirkende:

- Autohaus Gauch
- Badischer Verein Eintracht 1900 Mannheim
- Bugoslawskis Spielstand
- Café Nebenan
- Chor Regenbogen Singers
- Deutsch-Kroatische Musikgruppe (Kroatischer Kulturverein Tomislav und IGMH)
- Evang. Kindertagesstätte „Krümelchen“
- Evang. Kreuz-/Herzogenriedgemeinde
- Feuerwehr-Nord (FF)
- Friseur Am Steingarten
- Förderverein „Freunde des Herzogenriedparks“
- Geflügelzuchtverein Mannheimia-Gaststätte
- Herbie Herbe
- Herzogenried-Apotheke
- Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH)
- Interessengemeinschaft Herzogenried
- Jugendhaus Herzogenried
- Käthe Kollwitz-Schule
- Karnevalsgesellschaft Mannemer Stroseridder 1962
- Kinderhaus Herzogenried
- Knackpunkt, Verkaufsstelle der Justizvollzugsanstalt
- Lothar Laermann-Stand
- MFC Phönix 02
- Muslimische Amadyas-Gemeinde
- Optik Vogel
- Polizeirevier Neckarstadt
- Pizzeria Salvo
- Quartiermanagement Herzogenried
- RRC Endspurt
- St. Bonifatius-Kirchengemeinde
- Stadtbibliothek Herzogenried
- Schülertrommelgruppe Regine Nock-Azary
- Soul-Remedy
- Technisches Hilfswerk (THW)
- Tupperwaren-Ausstellung Fr. Erler
- Verein der Gartenfreunde MA-Herzogenried
- Volksbank Rhein-Neckar e.G.

Sponsoren:

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren:

- Autohaus Gauch
- Diakonisches Werk Mannheim
- Familienheim Rhein-Neckar e.G.
- Gartenstadt-Genossenschaft e.G.
- GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft
- KarlsruherVersicherung AG
- Landesentwicklungsgesellschaft LEG
- Marktkauf
- R+V Versicherung AG
- Volksbank Rhein-Neckar e.G.

Liebe für Alle – Hass für Keinen

Unter diesem Motto verkaufte die muslimische Amadyas-Gemeinde kulinarische Spezialitäten aus Pakistan. Der Erlös wurde der Interessengemeinschaft Herzogenried gespendet.

Ein ganz herzliches Dankeschön für diese nicht selbstverständliche Geste.



Foto: Winnemann Herbie Herbe



Trommelgruppe



Soul Remedy



Foto: Winnemann Kinderflohmarkt



Foto: Winnemann Hüpfburg



Foto: Winnemann THW-Aktion



Foto: Winnemann Tattoo-Aktion



Foto: Winnemann Regenbogensingers



Foto: Winnemann Muslimische Gemeinde Amadyas



Foto: Winnemann Kinder vom KiGa krümelchen mit Ariane Reiter



Foto: Winnemann Stadtträt Spargerer bei Optik Vogel



Foto: Winnemann



Foto: Winnemann



Obere Reihe von links nach rechts: Willi Albert, Tobias Straub, Barbara Nuss, Michael Harbrecht, Michael Seitz | Mittlere Reihe: Michael Lapp, Horst Walter, Vita Maiwald, Hans Theuer
Untere Reihe: Frank Dickau, Peter Heinzelmann | Nicht auf dem Foto, aber aktiv: Elke Schließmann, Ingrid Walter, Peter Vogel

BEITRITTSERKLÄRUNG zur Interessengemeinschaft Herzogenried im Bürgerverein Neckarstadt e.V.

Nachname, Vorname	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Wohnort	
Telefon (mit Vorwahl)	
E-Mailadresse	
Geburtsdatum	
Beitrag (EUR pro Jahr, mind. 18 EUR)	
Eintrittsdatum (TT/MM/JJJJ)	

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige(n) ich/wir die **Interessengemeinschaft Herzogenried** im Bürgerverein Neckarstadt e.V. widerruflich, den satzungsgemäßen jährlichen Vereinsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines / unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Zahlungsweise jährlich.

Bankleitzahl	
Geldinstitut	
Kontonummer	
Kontoinhaber / in	

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers _____

Kontakt: Horst Walter, Sprecher der IG Herzogenried, Hermann-Hesse-Str. 128, 68169 Mannheim

Familienfreundliches Herzogenried ODER EIN MODERNES MÄRCHEN



Einst stieg ein Engel von seinem hohen - an einem Hochufer gelegenen - Luftschloss herunter und beschloss: Es solle Ruhe und Frieden herrschen auf der Welt. Jedenfalls in dem Teil, für den er sich selbst für Zuständig erklärt hatte. Dieser Teil war zwar nicht groß, aber immerhin umfasste er drei Häuser mit Vorplatz, Hinterplatz und Nebenplatz. Am Vorplatz konnte er nicht viel ändern (den musste er selbst des öfteren benutzen). Beim Nebenplatz war sowieso nicht viel los.

Aber beim Hinterplatz!

Da war ein Stück Wiese mit einem Spielplatz darauf. Und den hatte unser gelockter Engel als Unfriedensstifter aus gemacht. Ist ja auch allerhand, dass es Kinder gibt, die sich erdreisten auf einem Spielplatz zu spielen, dabei über die Wiese gehen (allerdings führt kein anderer Weg zu diesem Spielplatz) und dabei noch die Frechheit haben sich zu unterhalten. Und das macht natürlich einen höllischen Lärm. Ergo sorgte dieser selbsternannte Engel dafür, dass ein großes Schild aufgestellt wurde (auch Engel können ‚Schildbürger‘ sein), auf dem also geschrieben stand:

„Spielen aller Art verboten!“

Ich glaube aber, dass derjenige welcher mir dieses Märchen erzählte, einiges verwechselt hatte:

1. Ich finde die Sache mit dem Engel nicht ganz glaubwürdig! Allerdings soll es ja auch bei denen solche und solche geben. (Ich hab mal so was in der Bibel gelesen)
2. Wer kommt denn schon auf die Idee das Spielen auf einem Spielplatz zu verbieten! So etwas kann doch nicht einmal in einem Märchen passieren. (Allerdings: auch in Märchen soll es ja recht böse Geschichten geben).
3. Wir sind doch ein Volk, dass Kinder soooo lieb hat! Wo sie doch unsere Zukunft sind.
4. Genau genommen können Sie doch gar nichts dazu, dass sie - einerseits Kinder und andererseits - überhaupt da sind. (Dazu wurden sie doch schließlich von den sogenannten Erwachsenen gemacht.)

Jedenfalls wenn ich mich recht erinnere. ◀

ARTIKEL: BLÄTTCHEN 11.1996 & HTH 09.2006

OPTIK VOGEL



OPTIK VOGEL
Kompetenz mit Durchblick

Von Anfang an den Durchblick behalten.
Für Prinzessinnen, Prinzen und alle anderen.

Prinz(essinn)enbrille inkl. Kunststoffgläsern*

Ab 29.-

* Bei Abgabe eines gültigen Rezeptes

Dazu bekommst du ein Paar Herzohrringe oder einen Fußball gratis

OPTIK VOGEL
Ulmenweg 1-5
68167 Mannheim
Tel.: 0621-30 23 63

Die neue Boule-Anlage im Herzogenried

ERÖFFNUNGSFEIER DER BOULE-ANLAGE MIT FRANZÖSISCHEM FLAIR

Am 18.07.06 war es soweit. Die GBG hat in Kooperation mit dem Quartiermanagement eine öffentliche Boule-Anlage eingerichtet, auf der große und kleine Anwohner den französischen Nationalsport kostenlos ausüben können.

Die Investitionskosten der GBG betragen insgesamt über 12.000 Euro.

Mit einem Event nach französischer Lebensart wurde das neue Freizeitangebot eingeweiht.

Mit dem Sportverein MFC Phönix wurde ein idealer Partner für den Standort der Anlage gefunden.

Die Interessengemeinschaft Herzogenried verlieh mit Käse, Baguette und Rotwein dem Boule-Spiel einen französischen Flair begleitet von französischen Chansons auf dem Akkordeon.

„Nachdem wir mit der multifunktionalen Spielanlage, dem Beach-Volleyballplatz und der Modernisierung und Ergänzung der Kinderspielplätze im Herzogenried viele neue Angebote für Kinder geschaffen haben, wollen wir mit den Boule-Bahnen eine Freizeiteinrichtung auch für Erwachsene anbieten“, beschreibt Wolfgang Bielmeier, Geschäftsführer der GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, die Motivation für den Bau der Sportanlage. Außerdem wurden auf dem Gelände Bänke aufgestellt, Bäume gepflanzt und in Kürze werden wir aus einem Schaukasten Informationen und Aktuelles vom Spielbetrieb erfahren

Nachdem die Spielregeln anschaulich von Thomas Moll (Leiter der Boule-Abteilung des SC Käfertal) erklärt wurden, begann das Turnier. Der Andrang und die Begeisterung waren so groß, dass bis zum Einbruch der Dunkelheit gespielt wurde.

Mittelfristig wollen wir eine Spielgemeinschaft gründen und mit einem ausgebildeten Trainer uns auf den Start in der Bezirksliga vorbereiten.

Interessierte Spielerinnen und Spieler sind willkommen.

ARTIKEL: MICHAEL LAPP



Das Werfen ist eine der natürlichsten und am meisten angewandten Bewegungen des Menschen.

um 460 v. Chr. SPHAERA

Griechische Ärzte – z.B. Hippokrates – empfehlen *wärmstens ein Kugelspiel, bei dem Steinkugeln verwendet wurden.

...da es sich um eine Übung handelt, die Arm- und Beinmuskulatur entwickelt, Wirbelsäule und Gelenke geschmeidig hält aber vor allem das Augenmaß, das Urteilsvermögen und die Entscheidungsfähigkeit fördert...

2.Jh. n. Chr. TRÄGERSPIEL

Julius Polux beschreibt dieses Spiel, bei dem zwei Spieler einen entfernten Ziegelstein mit ihren Steinkugeln treffen müssen. Der Verlierer muß anschließend den Gegner auf den Schultern bis ins Ziel tragen.



Römischer Kinder-sarkophag mit Kugelspielenden Kindern

1319 untersagt Philipp V. das Boulespiel

Die Herrscher sahen im Spiel eine Gefährdung der Staatssicherheit

...stattdessen sollen sich die Untertanen beim Bogen- und Armbrustschießen, beim Fechten oder Lanzenwerfen...



Karl V. erneuert 1369 dieses Verbot. In England verboten 1388 Richard III. und später auch seine Nachfolger das Spiel den Nichtadeligen.

14. Jahrhundert Erzbischof von Tournay

Auch die Kirche sprach Verbote aus. So schrieb der Erzbischof:

...daß niemand mit Kugeln, gleich ob rund oder anders beschaffen, in der Gegend von Tournay spielen dürfe, ausgenommen sind Sonntage und kirchliche Feiertage, an denen nach dem Mittagessen gespielt werden darf...

1629 Verbot durch das Parlament

Um sich einen breiteren Markt für das neue „Jeu de paume“ zu verschaffen, ließ die Kunsthandwerkerzunft, die die Schläger und Federbälle fabrizierte, das Boulespiel gerichtlich verbieten.

...Boule verführt zu lasterhaften Ausschweifungen und ist Ursache sonstiger Unverschämtheiten...

1697 PARISER SYNODE

Sie untersagte allen Geistlichen in der Öffentlichkeit oder im Beisein von Weltlichen das Boulespiel.



All dieser Verbote zum Trotz konnte die Ausbreitung des Boulespiels nicht aufgehalten werden. Man spielte heimlich in Klostergärten oder auf abseits gelegenen Plätzen.



1824 LYONER POLIZEI-VERORDNUNG

Im Süden Frankreichs und in der Provence erfreute sich das Spiel so großer Beliebtheit, daß sich der Bürgermeister von Lyon gezwungen sah, einzuschreiten.

...es wurde verboten, auf Verbindungsstraßen zwischen den Orten und auf Hauptstraßen der Stadt Boule zu spielen...

Im Laufe der Zeit entwickelten sich in den verschiedenen Provinzen Frankreichs verschiedene Arten, Boule zu spielen.



Weltweit PÉTANQUE

Es entstand 1910 in La Ciotat und braucht keine speziell präparierte Bahn. Gespielt wird in einem 4 x 15 m großen Feld auf eine Entfernung von 6 – 10 m. Der Name leitet sich ab von „pieds tanqués“ (geschlossene Füße – auf provençalisch: ped tanco). Alle Kugeln werden mit geschlossenen Füßen aus dem Abwurfkreis gelegt oder geschossen.

Bretagne BOULE-EN-BOIS

Wird nur noch in der Bretagne gespielt. Die Kugeln sind aus Holz. Gespielt wird in einem von Bohlen umgebenen 4 x 22 m großen Feld.

Loire BOULE-DE-FORT

Wird mit diskusähnlichen Kugeln gespielt, mit einer konkaven und konvexen Seite, die zusätzlich unterschiedlich schwer sind. Das Spielfeld ist durch seitliche Wälle begrenzt und 35 m lang.

Region Paris BOULE DES BERGES

Das Spielfeld ist festgewalzt mit seitlichen Neigungen aus Beton und hat die Maße 3,3 x 32 m.

Lyon BOULE LYONNAISE

1894 wurde das erste Turnier nach festen Regeln ausgetragen, an dem 1200 Spieler teilnahmen. Gespielt wird auf einem speziell präparierten Terrain von 4 x 27,5 m, das in einzelne Felder eingeteilt ist. Das Spiel ist kompliziert, bewegungsreich und erfordert viel Training.

Provence JEU PROVENÇAL

Alternativ zum Boule Lyonnaise, mit etwas einfacheren Regeln, entwickelte sich das Jeu Provençal. Gelegt wird mit Ausfallschritt, geschossen mit 3 Schritt Anlauf und auf einem Bein stehend.

Spielablauf und Regeln beim

Pétanque

Sport Spiel Spaß
Pétanque – weltweit beliebt als Turnier- und Wettkampfsport
Boule – die kommunikative Freizeitbeschäftigung
Überall für Jung und Alt

VOR DEM SPIEL

Vor Beginn des ersten Durchgangs wird ausgelost, welche Mannschaft das Ziel (eine kleine Holzkegel von 25-35 mm Durchmesser) zuerst werfen darf. Mannschaft **Blaue** gewinnt in unserem Beispiel das Los.

SPIELBEGINN

Ein Spieler von **Blaue** zeichnet einen Kreis auf den Boden (35-50 cm Durchmesser) aus dem das **Ziel** auf eine Entfernung von 6-10 m geworfen wird.

Beim Wurf des Ziels und beim Wurf der Kugeln müssen die Füße des Spielers innerhalb des Kreises sein und Bodenkontakt behalten, bis die gespielte Kugel den Boden berührt.

DIE ERSTE KUGEL

Mannschaft **Blaue** wirft nun eine erste Kugel, dem Ziel so nahe wie möglich.

DIE MANNSCHAFTEN

- Die Mannschaften bestehen aus:
 - 3 Spieler gegen 3 Spieler. Jeder Spieler dieser **TRIPLETTE** spielt mit 2 Kugeln.
 - 2 Spieler gegen 2 Spieler. Jeder Spieler dieser **DOUBLETTE** spielt mit 3 Kugeln.
 - 1 Spieler gegen 1 Spieler. Die Spieler im **TÊTE-À-TÊTE** spielen mit 3 Kugeln.

Zum besseren Verständnis des Spielablaufs und der Regeln spielt nachfolgend die Mannschaft **Blaue** gegen **Rote**.

Die eigenen Kugeln sollen näher an der Zielkugel liegen als die Kugeln des Gegners.

Dann kommt der erste Spieler der Mannschaft **Rote** dran und versucht es besser zu machen. Das kann auf zwei Arten geschehen, entweder durch

LEGEN

Er versucht seine Kugel näher an die Zielkugel zu legen wie sein Gegner – oder durch

SCHIESSEN

Er versucht seine Kugel näher an die Zielkugel zu legen wie sein Gegner – oder durch

Sie zeichnet wieder einen Kreis auf den Boden und wirft die Zielkugel für die nächste Aufnahme.

DIE PUNKTWERUNG

Jede Kugel einer Mannschaft, die dem Ziel näher liegt als die Bestplatzierte des Gegners zählt einen Punkt.

In einem Durchgang wird also mindestens 1 Punkt vergeben (wenn bereits die zweitnächste Kugel die eines Gegners ist) und im Extremfall gibt es 6 Punkte, wenn eben alle Kugeln besser platziert sind als die beste des Gegners. In unserem Beispiel hat **Blaue** 3 Punkte gemacht.

DER WEITERE SPIELVERLAUF

Die Mannschaft, die den Durchgang gewonnen hat, beginnt den nächsten wie vorher beschrieben wieder mit dem Zeichnen des Abwurfkreises (an der Stelle, an der das Ziel in der letzten Aufnahme lag) und dem Werfen des Ziels.

DAS ENDE EINES SPIELES

Die Mannschaft, die nach mehreren Aufnahmen als erste 13 Punkte erreicht, hat gewonnen.

Höchst simpel also – und was soll daran so faszinierend sein?

Das einfache Prinzip dieses Spiels läßt der Taktik und Phantasie den Raum, der jeden Durchgang anders aussehen läßt. Ein taktischer Fehler ist meist gravierender als eine schlecht gespielte Kugel.

Bei jeder zu spielenden Kugel bieten sich so viele Möglichkeiten der Ausführung:

- gegnerische Kugel wegschießen
- den Weg zum Ziel verbauen
- mit der Kugel Lage des Ziels verändern etc.

DAS ENDE EINER AUFNAHME

Eine Mannschaft erhält so viele Punkte wie sie Kugeln hat, die näher an der Zielkugel liegen als die beste Kugel des Gegners (min. 1 Punkt, max. 6 Punkte).

© Klaus Eschbach, DPV/Jugendwart
www.petanque-dpv.de

SPIELTECHNIK UND -TAKTIK

Grundsätzlich gibt es zwei Arten die Kugel zu spielen – indem man belegt oder schießt.

Beim Legen und beim Schießen sollten Sie auf die richtige Handhaltung achten: man wirft mit der nach unten gewandten Handfläche. Dadurch bekommt die Kugel einen gewissen Rückdrall, und wenn Sie den Dreh raushaben, können Sie die Kugel so manipulieren wie es Bodenbeschaffenheit und Spielsituation verlangen.

Mindestens so wichtig wie die Beherrschung der Technik ist die Taktik, die dem Spiel die Würze gibt. Beim Spiel mit alten Hasen werden Sie schnell erfahren, warum „zugemacht werden muß“, ein Schuß zu gefährlich oder zu spät oder auch unbedingt notwendig, ein „devant de boules“ die einzige Rettung ist. Denn Eintopf steht bei diesem Spiel nicht auf der Karte.

Um auf den Geschmack zu kommen, spielen Sie einfach mal mit! Ein paar Kugeln leiht man ihnen gerne...

So hat sich der Bazillus Pétanque, ausgehend von der Provence, in den letzten Jahrzehnten stetig nach allen Richtungen und auf allen Erdteilen ausgebreitet. In Deutschland gibt es über 12.500 organisierte Spielerinnen und Spieler von Kiel bis Konstanz.

WEITERE AUSKUNFTE
erteile gerne der Deutsche Pétanque Verband e.V. Auf der Papagei 594, 53721 Siegburg. Tel. 02241/53084, eMail: dpvinfo@online.de www.petanque-dpv.de



Bouleturnier für Jedermann

am 03.10.2006 · ab 10:00 Uhr · auf dem Gelände des MFC Phoenix

Interessengemeinschaft
Herzogenried

Karnevalsgesellschaft Mannemer Stroseridder 1962 e. V.

LIEBE LESER DES HERZOG`S!

Was macht ein Karnevalsverein vom Aschermittwoch bis zum 11.11.???? Das haben sich vielleicht schon manche von Ihnen gefragt!

Die Mannemer Stroseridder möchten ihnen heute mal einen kleinen Einblick in die Arbeit unseres Vereins geben. Da wird der gesamte Verein gefordert. In erster Linie der Vorstand und das Präsidium. Vorneweg unser 1. Vorstand, Peter Heinzelmann und unser Präsident, Michael Seitz, die Gespräche mit Ämtern, Institutionen, eventuellen Sponsoren führen müssen. Kontakte pflegen, Vorträge ausarbeiten, Veranstaltungstermine festlegen, Programme ausarbeiten, das Motto der kommenden Kampagne festlegen daraus Ordensmotiv, Bühnenbild, usw., usw., erarbeiten.

Das alles kostet viel Geld, deshalb sind Sponsorengespräche wichtiger den je. Besonders wollen wir die Jugendarbeit fördern was Unsummen verschlingt, doch Sponsoren wachsen heute nicht mehr auf den Bäumen! Vielleicht haben sie Interesse unsere Jugend und unseren Verein zu fördern??? Zudem gibt es seit Januar 2006 die IG Herzogenried, in der wir Mitglied sind und unser Präsident im Festkomitee ist. Auch hier sind wir stark Eingebunden um den Bewohnern des Herzogenried ein paar vergnügliche Stunden zu bereiten. Deshalb werden wir am 11.11.2006 um 11.11h im Einkaufszentrum „Ulmenweg“ die neue Kampagne eröffnen. Unsere Prunksitzung findet am 27.01.2007 im Me-

lanchthonsaal statt. Einen Tag darauf unser großer Gardeball. Somit wären wir wieder bei der Arbeit eines Vereines – denn solche Veranstaltungen müssen langfristig geplant und organisiert werden. Angefangen vom Termin, Künstler, Gagenverhandlungen, Deko, usw.. Denn wir möchten unseren Gästen einen vergnüglichen Abend bereiten aber dabei auch nicht den finanziellen Rahmen „sprengen“.

Diese Veranstaltungen sind ein „Aushängeschild“ unseres Vereines mit dem wir neue Mitglieder, Sponsoren, Gönner, usw. gewinnen können. Unterm Jahr muss auch das neue Kampagnenheft gestaltet werden, wo jedes Mitglied angehalten ist, Inserate von Firmen zu bekommen, denn damit wird das Heft finanziert. Bilder, Presseberichte, Eigenberichte müssen zusammengetragen und ausgewertet werden um das Heft zu gestalten, denn auch dies ist ein „Aushängeschild“ unseres Vereines.

Ideen für neue Veranstaltungen müssen ausgearbeitet werden, Gespräche müssen statt finden wie z.B. mit dem MFC Phönix. Wo wir in der kommenden Kampagne zwei neue Veranstaltungen gemeinsam durchführen werden. Am 10.02.2007 einen Kinderfasching und am Abend des gleichen Tages einen Maskenball (Sportlerball). Aber auch die Veranstaltungen des letzten Jahres werden aufgearbeitet, was war gut, was sollten wir verbessern. Bei OrdensfestGardeball, Ochsenkopffessen, Prunksitzung,

Straßenfasnacht, Umzug, Heringsessen, Weihnachtsfeier heißt das ganz viel Arbeit bei der Analyse und der Erarbeitung der Verbesserungsvorschläge. Dies wird auf sogenannten „Aktivsitzen“ besprochen, die dann sich über die Wochen zwischen Aschermittwoch und 11.11. stattfinden. Dazu kommen noch die Sommerfeste auf dem Waldhof, Herzogenried und auf der „Phönix“ wo wir teilnehmen bzw. teilgenommen haben. Auch hier sind in mehreren Sitzungen die Vorbereitungen, Planung, Organisation und Durchführung zu bewältigen. Dazu kommt noch die „Pflege“ und „Kommunikation“ mit den Vereinsmitgliedern. Diese halten unterm Jahr auch das Vereins Inventar instand und bauen bei Bedarf auch neue Dinge. Unsere Tänzer trainieren auch das ganze Jahr. Dazu müssen geeignete Räume gefunden werden. Trainer/innen müssen dafür engagiert werden. Betreuerinnen da sein die sich um die belange der Jugendlichen kümmern. Uniformen, Kostüme, Musik müssen gekauft oder selbst gemacht werden.

Dies nimmt auch viel Zeit und Arbeit in Anspruch. Als kleines „Dankeschön“ machen wir ein Grillfest für unsere Tänzer auf der White Horse Ranch unseres Ehrenoffizier „Helmut Zilinski“, wo die Jugendlichen auch reiten können. Doch es gibt nicht nur Jugendliche, die bei uns tanzen! Wir haben auch eine Frauentanzgruppe die „Mänities“. Dieses Jahr haben wir dazu noch ein „Männerballett“ ins Leben gerufen, die „Stroseridder

Dreamboys“ und eine Showtanzgruppe. Somit haben wir für jede Altersgruppe die Möglichkeit, sich bei uns frei zu entfalten. Das heißt, falls ihr Interesse habt bei uns mitzuwirken meldet euch bei :

Michael Seitz (Präsident)
Tel. 0621-738551
Peter Heinzelmann (1. Vorstand)
Tel. 0163-6604851
Manuela Back (Gardebeauftragte)
Tel. 0175-2784957
Andrea Volz (Mänities)
Tel. 0160-3177442

Neben der tanzenden Abteilung bietet unser Verein noch andere Möglichkeiten sich einzubringen :

- Aktive
- Elferrat
- Senat
- Gönner
- Sponsoren

Mitbringen müsst ihr :

- Frohsinn
- gute Laune
- Kontaktfreudigkeit
- Interesse am Vereinsleben

Na? Haben wir euer Interesse geweckt? Dann ruft uns doch einfach an und wir werden euch nähere Auskünfte mitteilen.

Oder besucht uns doch mal im Internet unter www.stroseridder.de ◀

ARTIKEL: ROSI ZIMMAT,
PR. MINISTERIN STROSERIDDER



Power Clean Team

Dienstleistungen

Hotelservice-Gebäudereinigung- Glasreinigung- Pflege von Außenanlagen

Kontakt: Am Dicken Stein 7; 67466 Lambrecht

Fon 06325-9 55 99 - 70 Fax - 71/ Mobil: 0176-233 236 77

www.power-clean-team.de

MFC Phönix 02 e.V.

MFC PHÖNIX 02 AUF DEM VORMARSCH

Den Verantwortlichen des Mannheimer Fußballclub Phönix 02 ist es nach langen Gesprächen gelungen mit Karlheinz Abele die Position des Abteilungsleiters Fußball Senioren/Jugend neu zu besetzen. Abele, selbst über 20 Jahre Vereinsmitglied, war jahrelang im Bereich Jugendabteilung bei der Phönix aktiv. Einsatzfreude und Herzblut für den Verein zeichnen den Alt-Phönixer aus. Man merkt, dass er bereits nach kurzer Zeit eine Bereicherung für den Vorstand ist. Ebenso konnte im Zuge dessen der ehemalige Jugendleiter Ralf Sensbach wieder als Unterstützung für Abele im Bereich Jugend reaktiviert werden. Sensbach war nach langer Tätigkeit als Jugendleiter aus beruflichen Gründen

kürzer getreten und hatte seit letzter Saison nur noch eine Jugendmannschaft trainiert. Ebenso verantwortet er die Gestaltung der Jugend-Homepage. Noch eine weitere Personalie ist zu vermelden, Josh Hennhöfer, auch lange Jahre im Team von Ralf Sensbach in der Jugendabteilung, ist zurück. Der derzeitige Torwarttrainer des FV Brühl zeichnet zukünftig für die Turnierplanung der Jugend verantwortlich. Gleichzeitig ist er Torwarttrainer für die Kleinfeldmannschaften des MFC Phönix. Mit den bereits agierenden Jugendkoordinatoren G.Hack (AJugend), D.Schiele (B/C/D Jugend) und M.Huber (E/F/Bambini Jugend) ist das Feld der Jugendabteilung bestens bestellt. So soll auch, wenn es

nach Abele geht, die immer schon traditionsreichen Turniere (wie z.B. Helmut Schoch Turnier oder der E Jugend Cup) der Phönix Jugend wieder ins Leben gerufen werden, nach dem in letzten zwei Jahren gerade einmal ein Bambini Tag durchgeführt wurde. Man darf gespannt auf die Entwicklung sein.

Auch andere Abteilungen sollen beim MFC Phönix das Leben eingehaucht bekommen. Hildegard Hack, Renate Latteyer und der Vereinsvorstand trafen sich am 05.09.06 und beschlossen zum 01.10.06 eine Romméabteilung zu gründen. Hierfür wurde der Donnerstag ab 20.00 Uhr als Spieltag ausgewählt. Gespielt wird in den Räumen des Phö-

nix Clubhauses nach den Regeln des DSKV. Auch ein Turniertermin wurde bereits ins Auge gefasst. Dieses soll am 04. November 2006 ab 14.00 Uhr in dem großen Nebensaal des Phönix Clubhauses stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Spieler begrenzt. Interessierte sowohl für das Turnier auch als für den RomméClub melden sich bitte bei: Hildegard Hack, hildehack@gmx.de oder im Phönix Clubhaus. ◀

Der MFC Phönix 02 sucht Trainer und Betreuer. Interessierte melden sich bitte bei Karlheinz Abele unter 0160-91663155

ARTIKEL: MFC PHÖNIX 02

Friseur am Steingarten

- Haarverlängerung
(echtes Haar) bis zu 60 cm ab 450 €

- Hochsteckfrisuren und Abendfrisuren
plus Schminken für besondere Anlässe

- Mittwochs Angebot für Damen:
Waschen/Schneiden ohne Finish-Produkte und Fönen

- Strähnen mit vielen verschiedenen Farben
(schöne Herbsttöne)

18 €

Inh. Zümrüt Görgülü
Am Steingarten 6
68169 Mannheim

Tel.: 0621 / 303414

Öffnungszeiten

Mo geschlossen
Di - Fr 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa 8.30 bis 14.00 Uhr



Phönix Clubhaus - Speisegaststätte

Gutbürgerliche Küche und Spezialitäten vom Balkan
Mittagstisch von 11.30 – 14.30 Uhr je 4,80€

4 Bundeskegelbahnen
Große Freiterrasse

Nebenzimmer für 150 und 65 Personen für Festlichkeiten aller Art
Öffnungszeiten: Di – Fr 11.30-14.30 Uhr/ 17.00 – 24.00 Uhr
Sa, So + Feiertag 11-24 Uhr
Montag Ruhetag

Rommé-Club Phönix Mannheim

Jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr Spielabend im Clubhaus

Rommé-Turnier 04.Nov '06 ab 14.00 Uhr

Anmeldungen bei: Email: hildehack@gmx.de oder Clubhaus Phönix

Der Weg zum neuen Haus

DAS KINDERHAUS HERZOGENRIED IM WANDEL

Ein kurzer Rückblick: Im verregneten Sommer 2002, als in Sachsen das Jahrhundert-Hochwasser Dresden überschwemmte, hat auch unser Kinderhaus in der 4-wöchigen Ferienzeit einen großen Wasserschaden erlebt. Als das Team des Kinderhauses nach den Ferien seine Arbeit wieder aufnehmen wollte, wurde es überrascht von einem völlig chaotischen Zustand in der Einrichtung. Mehrere Räume hatten keine Deckenplatten mehr, einige Zimmer standen unter Wasser, Möbel, Spielmaterial und Wände zeigten starke Spuren von Schimmel.

Seit September 2002 beschäftigten sich Elternrat, Personalrat, TÜV, Fachleute der Stadtverwaltung und kommunale Politiker vom Bezirksbeirat bis zum Gemeinderat mit diesem akuten Problem.

Heute – 4 Jahre später – haben wir konkrete Pläne in der Hand. Der Leiterin des Kinderhauses liegen Baustellenplan und Bauplan eines neuen Gebäudes vor. Die Finanzierung des Projektes erfolgt

über PPP (Private Public Partnership). Bauherr ist die BBS, eine Tochter der GBG. Mit anderen Worten: es ist in den vergangenen 4 Jahren einiges bewegt und in die richtigen Bahnen geleitet worden, so dass wir uns heute auf den Beginn des Neubaus freuen können.

Der Bauzaun steht schon. Die Spielgeräte wurden entfernt und eingelagert. Ein großes Bauschild verkündet allen interessierten Anwohnern, Besuchern und Spaziergängern, wer baut, was gebaut wird und wie lange die Bauzeit sein wird. Schon Anfang Oktober kommt ein großer Kran und auch der Termin für den Spatenstich ist festgelegt.

Die Kinder – die zukünftigen Nutzer des neuen Kinderhauses – und auch das pädagogische Team sehen voller Erwartung dem Baugeschehen entgegen. Wir stellen uns der Herausforderung mit einer Baustelle zu leben, da wir darin die einmalige Chance erkennen, einen solch umfangreichen Prozess von Anfang bis Ende mit wachen Blicken und vielen



Fragen miterleben zu können.

Der große Umzug vom alten ins neue Haus soll schon im nächsten Sommer stattfinden. Dem fiebern wir entgegen. ◀

ARTIKEL: UTE HEIDENREICH
LEITERIN DES KINDERHAUSES

Das Haus der Geschenke



Produkte aus den Betrieben der Justizvollzugsanstalt Mannheim . . .

Geschenkartikel

Holzspielzeug

Metallwaren

(Edelstahlgeländer, Grills etc.)

Pantoffeln

Schuhe

Annahmestelle für: Bilderrahmen, Buchbinde- und Druckaufträge, Schuhreparaturen u. v. m.

Großes Angebot an prämierten Weinen · Edelbrände aus Obst von Streuobstwiesen

Außerdem Produkte unserer Bäckerei und Metzgerei (z. B. Hausmacher Dosenwurst)



Praktisches für Haus und Freizeit

Knackpunkt

Verkausstelle der Justizvollzugsanstalt

Herzogenriedstraße 101
68169 Mannheim
Tel./Fax (06 21) 39 84 61



Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 10.00 – 16.00 Uhr

TERMINE

	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
Oktober	So. 01.10. um 11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedanksonntag mit dem Kinderchor der Seelsorgeeinheit	St. Nikolaus
	Di. 03.10. um 10:00 Uhr	Boule-Tournoi für Jedermann	MFC Phönix 02, Zum Herrenried 10
	Mo. 09.10. um 11:00	Spatenstich zum Neubau der Käthe-Kollwitz-Schule	
	Di. 10.10. um 19:00	Treffen Interessengemeinschaft Herzogenried	MFC Phönix 02, Zum Herrenried 10
	Do. 12.10. um 18:00	Treffen Arbeitskreis Kultur	Stadtteilbüro, Am Brunnengarten 8
	Mi. 18.10. ab 9:30	Gudrun Eggers erzählt die Mitspielgeschichte vom „schönen Mausmann“, um 9:30 Uhr für Kindergartenkinder, 1 Euro pro Person um 10:45 Uhr für 1. und 2. Klassen, 1 Euro pro Person 14:30 bis 16:00 Uhr Spielothek zu Gast in der Bücherei	Stadtbibliothek Mannheim, Zweigstelle Herzogenried, Anmeldung: 0621 - 293 50 55
	Fr. 22.10. um 10:00	Kirchweihfest von St. Nikolaus, Festgottesdienst mit anschließendem Pfarrfest	St. Nikolaus
	Mo. 25.10. um 10:00	Geschichtenreise nach Arabien mit Eleonore Seitz für Vorschulkinder und Erstklässler, 2 Euro pro Person	Stadtbibliothek Mannheim, Zweigstelle Herzogenried, Anmeldung: 0621 - 293 50 55
	Di. 26.10. um 15:00	„Tortendracula von Wien“ lauschen und im Anschluss eine witzige Pop-up-Dracula-Karte basteln, für Kinder zw. 10 und 12 Jahren, 0,50 Euro p.P.	Stadtbibliothek Mannheim, Zweigstelle Herzogenried
	So. 29.10. ab 15:00	Tanzsonntag im Jugendhaus	Zum Herrenried 12
November	03.11. - 17.11.	Schüleraustausch der IGMH mit der Partnerschule/Wales mit gleichzeitiger Berufserkundung der 11. Klassen	
	Di. 07.11. um 19:00	Treffen Interessengemeinschaft Herzogenried	MFC Phönix 02, Zum Herrenried 10
	Do. 09.11. um 18:00	Treffen Arbeitskreis Kultur	Stadtteilbüro, Am Brunnengarten 8
	Fr./Sa. 10./11.11.	Teilnahme der IGMH am Finale der 10 Sieger beim Wettbewerb der Wirtschaftsjunioren Deutschland „Fit for Job“	
	Fr. 10.11. um 17:00	Laternenfest	Ev. Kita Krümelchen
	Sa. 11.11. um 11:11	Karneval-Eröffnung durch die Stroseridder	EKZ Ulmenweg
	Fr. 17.11. 10:00 bis 16:00	„Große lesen für Kleine“, Internationales Vorlesefest	Stadtbibliothek Mannheim, Zweigstelle Herzogenried
	Sa. 25.11. um 14:00	Vorweihnachtsfeier	Ev. Kita Krümelchen
	So. 26.11. ab 15:00	Tanzsonntag im Jugendhaus	Zum Herrenried 12

Gemeinsam
Boulen
Gehen

Bouleturnier für Jedermann
am 03.10.2006 · ab 10.00 Uhr · auf dem Gelände des MFC Phoenix



Notdienste

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeirevier Neckarstadt	33 01-0
Krankenwagen	19 222
Notarzt	19 292

öffentliche Einrichtungen

Bücherei	2 93-50 55
Bürgerdienste	2 93-32 52
Bürgerverein Neckarstadt e. V.	2 93-26 21
Familienheim	10 77 20
Gartenstadt Genossenschaft	18 00 50
GBG Mannheim	2 93-50 55
IGMH	2 93-50 41/45
Jugendhaus Herzogenried	2 93-76 66
Käthe-Kollwitz-Schule	30 18 30
Kinderhaus Herzogenried	2 93-76 56
Landesentwicklungsgesellschaft	10 75 80
Quartiermanagement Herzogenried	3 00 98 09

Kirche und Soziales

Elterntelefon	(0800) 1 11 05 50
Evang. Kirchengemeinde Herzogenried	3 46 32
Evang. Kindergarten Krümelchen	30 13 00
Gesundheitstreffpunkt	3 39-18 18
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius	3 38-5 10
Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus	31 75 67
Kinder- und Jugendtelefon	(0800) 1 11 03 33
Seniorentreff Herzogenried	30 18 66
Telefonseelsorge	(0800) 1 11 01 11

Vereine

MFC Phönix e.V.	30 35 70
Naturfreunde	30 24 69
RRC Endspurt Mannheim	3 36 13 86
Verein der Gartenfreunde	(01 72) 7 18 71 39

Telefon Auskunft

11 8 33

Malaktion

MEHR FARBE FÜR DAS HERZOGENRIED

Mit Pinsel und Farbe sich für den Stadtteil einsetzen, das war für die Kleinsten bis zu den Großen eine Aufgabe, die vom Entwurf bis zur Ausführung bewältigt werden musste.

Dank der großzügigen Unterstützung der MVV Energie AG wurden die Künstler an den Stromverteilerkästen aktiv. Nicht zu vergessen die Lehrer und Eltern, die diese Aktion mitgetragen haben.

Es war für mich eine Freude, die jungen Künstler bei ihrer Malerei mit Farbe zu unterstützen und zu beobachten, wie schön sie mit großer Begeisterung die Vorlagen auf die Stromverteilerkästen malten.

Bürgermeister Rolf Schmidt war begeistert von dieser Aktion und würdigte sie als Pilotprojekt für die ganze Stadt Mannheim.

ARTIKEL: BERND KÖPPLER



IGMH

AUFENTHALT DER KROATISCHEN KOLLEGEN IN MANNHEIM

Nachdem vom 11.3.-14.3.2006 eine vierköpfige Delegation der IGMH (Claudia Wörner, Joschi Speidel, Josef Kruck, Tanja Hedfeld) nach Zagreb gereist war, um eine Schulpartnerschaft mit dem Sportska Gimnazija Zagreb zu begründen, fand nun vom 29.6.-4.7.2006 der Gegenbesuch statt. Die kroatischen Kollegen (Stipe Perisic, Ana Kotzmuth, Branka Pavlic, Suzana Podgorski) waren bei den jeweiligen Kollegen der IGMH untergebracht. Ein vielfältiges Programm erwartete sie.

Der erste Abend bestand aus einem gemütlichen Grillabend, so dass die Gelegenheit bestand, die Freundschaften aufzufrischen. Am Freitagmorgen stand der Besuch der IGMH auf dem Programm, und der Rest des Tages stand im Zeichen der WM, da an dem

Abend das Spiel Deutschland-Argentinien stattfand. Am Samstag lernten sie Mannheim kennen und zwar sowohl die wichtigsten Gebäude als auch die Planken. Der Besuch von Heidelberg, wobei das Schloss, der Philosophenweg und die Altstadt im Mittelpunkt standen, war auf den Sonntag gelegt.

Der Montagmorgen begann mit dem Abstreich in der IGMH, und um 10 Uhr empfing uns der Schul- und Sportbürgermeister Herr Kurz im Rathaus, wo ein angeregtes Gespräch über die Ähnlichkeiten und Unterschiede der jeweiligen Schulsysteme stattfand. Die Abende wurden ebenfalls sehr abwechslungsreich verbracht. Da das Wetter so mitspielte, konnte man diese draußen verbringen. Sowohl der Förder-



verein der IGMH als auch das Schulleitungsteam trugen durch ihre abendlichen Einladungen zum Gelingen des Programms bei.

Am Dienstag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Die wenigen Tage waren wie im Flug vergangen, und die Freundschaften hatten sich durch die intensive Zeit vertieft. Ein Wiedersehen ist

im Herbst geplant, was gleichzeitig auch den Beginn des Austausches bedeutet, denn dann wird eine Gruppe kroatischer Schüler mit ihren Lehrern nach Mannheim kommen. Wir freuen uns darauf und hoffen, dass dies der Beginn einer lang dauernden und fruchtbaren Schulpartnerschaft sein wird. ◀

ARTIKEL: IGMH

IGMH

ENTLASSFEIER 2006 AN DER IGMH

Am 21. Juli 2006 fand die gemeinsame Entlassfeier der Hauptschüler, Realschüler und Abiturienten statt. Insgesamt wurden 183 Schülerinnen und Schüler an der IGMH verabschiedet. Darunter 50 Hauptschüler, 101 Realschüler und 32 Abiturienten.

Die Erfolgsbilanz dieses Abschlussjahrgangs der IGMH: Realschüler: 47% verbessert. Von 101 SchülerInnen hatten 48 ursprünglich eine Hauptschulempfehlung.

Abiturienten: 51,5 % verbessert. Von 32 SchülerInnen hatten 15 eine gymnasiale Empfehlung, 13 eine Realschul- und 4 eine Hauptschulempfehlung. Die Notendurchschnitte: Hauptschulprüfung (2,7), Realschulprüfung (2,8), Abitur (2,6)

Ein abwechslungsreiches Programm lockerte die offizielle Verabschiedung auf: Herr Trumpfheller und seine Akkordeongruppe sorgten für einen musikalischen Auftakt. Der ehemalige Schüler Sascha Sperling (Realschulabschluss

1993) verblüffte mit großer Zauberei. Der Unterstufenchor unter der Leitung von Frau Birgit Schellhase trug das „Veronika der Lenz ist da.“ vor. Die „Power Girls“ mit ihrem Hip-Hop-Remix brachten Bewegung in die Aula und sorgten für heitere Stimmung.

Einige Schüler wurden aufgrund ihrer besonders guten Leistung in einzelnen Fächern mit Buchpreisen geehrt. Auch die jeweils Schulbesten wurden mit Buchpreisen ausgezeichnet.

Hauptschulprüfung: Pascal Grosse (1,5) Realschulprüfung: Jacob Gorzel (1,6) Abitur: Marijke Brecht, Ewelina Garbulowska, Sandro Althaus (1,9) Finanziert wurden die Preise durch den Förderverein „Freunde der IGMH e.V.“

Als kleines Dankeschön erhielten die Klassenlehrer und Tutoren von den Schülern jeweils eine Rose. Nach dem offiziellen Teil überreichten die Klassenlehrer und Tutoren den Schülerinnen und Schülern die Abschlusszeugnisse. ◀

Zu Gewinnen: 5 x 2 Karten für Flic Flac in Mannheim

Vom 3. bis 19. November 2006 gastiert Flic Flac wieder auf der Neckarwiese an der Kurpfalzbrücke. Das neue Programm New Art 2006 ist ein avantgardistischer Circus-Thriller, bei dem es chaotisch, aktionsgeladen und wild zugeht.

Für unsere Leser hat uns Flic Flac für die Vorstellung am Sonntag, 12.11.2006 um 15.00 Uhr – 5 x 2 Karten zur Verfügung gestellt.

Wer dabei sein möchte, sendet bis zum 20. Oktober 2006 eine Postkarte mit Adresse und Telefonnummer mit dem Stichwort: Flic Flac an: Quartiermanagement Herzogenried – Am Brunnengarten 8 – 68169 Mannheim

Wer kein Glück hat: die Eintrittskarten kosten von 9,50 EUR bis 36,50 EUR. Sie sollten sich das neue Programm nicht entgehen lassen.

FLIC FLAC – New Art 2006 rockt das Zeit!

Post-Apotheke

DER GUTE RAT

„Ich hab gedacht, ihr verkauft nur Medikamente - aber ihr macht ja noch viel mehr!“

Das werden manche Kunden erstaunt feststellen, wenn sie sich einmal genauer hinter das große, rote, gotische A schauen. Denn die Apotheke ist wesentlich mehr als nur eine bloße Abgabestelle für Arzneimittel. Dienstleistungen, Beratung und Service stehen im Mittelpunkt des Gesundheitszentrums Apotheke.

Das umfangreiche Spektrum von Dienstleistungen in der Apotheke ist schon fast ein Serviceparadies. Angefangen von Gesundheitstests über Kosmetikberatung bis hin zur häuslichen Pflege – wenn es um Fragen der Gesundheit geht, ist man in den Apotheken in guten Händen. Hier wird kompetent und freundlich informiert und beraten. Aber auch viele Dienstleistungen kann man in Anspruch nehmen. Die große Bandbreite, die hier abgedeckt wird, lässt sich in einigen Beispielen nur andeuten:

Blutdruckmessen ohne Anmeldung und Wartezimmer

Ein zu hoher Blutdruck ist der bedeutendste Risikofaktor für Herz- und Gefäßleiden. Wissen Sie, wie hoch Ihr Blutdruck ist? In der Apotheke erfährt man zügig seine aktuellen Werte, ohne lange im Wartezimmer sitzen zu müssen.

Will man regelmäßig selbst kontrollieren, erhält man dort auch das richtige Gerät und die fachkundige Beratung - zur Geräteauswahl und -handhabung genauso wie zum Thema Blutdruck selbst.

Gesundheitstests

Gesundheitstests aus der Apotheke werden immer häufiger in Anspruch genommen. Ob sie Ihren Blutzucker oder Ihren Blutfettwert (Cholesterinwert) überprüfen wollen oder ob Sie durch eine Harnuntersuchung testen wollen, ob Nieren und Blase einwandfrei arbeiten - die Fachleute in der Apotheke werten die Tests kompetent aus und erklären den Patienten verständlich die Ergebnisse.

Fernreise-Impfberatung

Wohin soll es gehen im nächsten Urlaub? Für alle, die es in ferne Länder zieht, bietet die Apotheke unter dem Motto „Damit Sie gesund wiederkommen“ mehr als nur die Hilfe bei der Zusammenstellung der Reiseapotheke. Die Apothekerinnen und Apotheker informieren über die notwendigen und empfohlenen Impfungen für das jeweilige Reiseland und arbeiten für jeden Reisefreudigen individuell eine Empfehlung für die gesundheitliche Urlaubsvorbereitung aus. Besonders auch diejenigen, die

Last-Minute verreisen wollen, sollten sich schon jetzt mit möglichen Impfungen zeitgerecht vorbereiten.

Beratung bei Problemen der häuslichen Pflege

In vielen Fällen werden Pflegebedürftige durch die eigene Familie betreut. Da ist es gut zu wissen, dass es in der Apotheke neben den nötigen Medikamenten zusätzliche Hilfen für die häusliche Pflege gibt. Von einfachen Dingen wie Schnabeltassen oder Gehhilfen bis hin zu speziellen Betteinlagen oder Rollstühlen - die Apotheke hilft individuell und mit richtigem Fachwissen bei allen Problemen im Pflegebereich.

Natürlich können dies alles nur Beispiele für die Vielfältigkeit der Leistungen in der Apotheke sein. Hautpflege-, Diät- und Diabetikerberatung sind neben Ernährung und Zahnpflege weitere Themen der Apotheke. Darüber hinaus haben sich viele Apotheken in ganz bestimmten Bereichen spezialisiert. Nutzen Sie den Rat Ihrer Gesundheitsspezialisten in der Apotheke in allen Fragen rund um das Thema Gesundheit. Das gilt nicht nur am „Tag der Apotheke“ oder nur, wenn Sie krank sind oder sich nicht wohl fühlen, sondern erst recht, wenn Sie gesund bleiben wollen. ◀

ARTIKEL: POST-APOTHEKE

Tickets mit Beratung
- Linien- und Urlaubsflüge
- Privat und geschäftlich

Statt Unklarheiten im Internet:
★ schnelle, klare und kompetente Tarifiermittlung
dazu: Mietwagen und Hotels
★ Pauschalreisen ★ Last Minute
Eigenes Programm:
Ferienhäuser und Casas Rurales auf **La Palma** - die schönste der Kanaren
www.la-palma-holiday.de

EXTRATOUR
Flugpoint-Extra-Touren:
Wir bieten an zu festen Terminen: **Natur - Kultur - Studien - Wanderreisen**
Wir organisieren für Sie nach Ihren Wünschen: Gruppenreisen (z.B. Bildungs-, Natur-, Kultur- oder Wanderreisen) und Vereinsreisen, Klassenfahrten, Tagungsreisen usw.
Kostenlose Erstellung von Angeboten!
www.extratour-gruppenreisen.de

Flugpoint
Ihr Spezialist für individuelles Reisen

M 2 Nr. 1 • Mannheim
Telefon 0621 / 334499
flugpoint@t-online.de
www.flugpoint-mannheim.de

SEIT 1890 **fs** SAFFERLING GRABMALE
MA Cheliusstr. 12 Am Hauptfriedhof Tel.: 332829

Einkaufen ohne Stress! – Wir richten Ihren Schulbedarf!

EMIL FISCHER
TOTO/LOTTO • Schreibwaren • Fahrscheine und mehr

Am Steingarten 6 / Nähe IGMH
68169 Mannheim-Herzogenried

Post-Apotheke Mannheim
Tel. 0621 / 30 10 30



Am Steingarten 8

Ihre Apothekerin Ludwina Kaniak | Am Steingarten 8 | 68169 Mannheim

Evangelischer Kindertagesstätte Krümelchen

DAS KINDERGARTEN-FUSSBALLTURNIER 2006



Am 27. Juni fand nun schon zum fünften Mal das beliebte Kindergarten-Fußballturnier auf dem Gelände des MFC Phönix statt.

Alles verlief glatt und reibungslos, ein Außenstehender konnte nicht erahnen, dass es im Vorfeld einige Schwierigkeiten zu überwinden gab. So erreichte uns in der Vorbereitungsphase kurzfristig die Nachricht, dass drei von insgesamt fünf teilnehmenden Kindergärten absagen mussten. Ein Fußballturnier mit zwei Mannschaften? Unvorstellbar!

Doch wir, das Team der KITA Krümelchen und das Team der ev. KITA Panama gaben die Hoffnung auf ein Kindergarten-Fußballturnier nicht auf. Unser

Fußballturnier gerade im WM-Jahr ausfallen zu lassen, kam für uns nicht in Frage.

So krempelten wir die Ärmel hoch und fragten bei weiteren Kindergärten an, ob sie Lust hätten, teilzunehmen. Und wir hatten Erfolg! Das Kinderhaus Schönau, Bromberger Baumgang, erklärte sich trotz des kurzfristigen Termins sofort begeistert zur Teilnahme bereit, so dass schließlich drei Mannschaften und den Kindergarten WM-Titel kämpften.

Wie oben schon angedeutet hatten wir an diesem Tag wunderbares Fußballwetter, hoch motivierte und aufgeregte Kinder, begeisterte Eltern und Erzieherinnen

und jede Menge Spaß und Spannung. In einer Vor- und Rückrunde wurde hart aber fair gegeneinander gespielt, so dass am Ende alle Mannschaften als Sieger hervorgingen: Den ersten Platz belegte das Team der KITA Panama, den zweiten das Team des Kinderhauses Schönau und den dritten Platz belegte unser Team.

Unterstützt wurde unsere Krümelchen-Mannschaft durch unsere Cheerleader-AG. Die Mädchen feuerten kräftig an und boten einen herrlich bunten Anblick am Spielfeldrand.

Für jede Mannschaft gab es eine Urkunde, sowie kleine Preise, die von uns, der

KITA Krümelchen, zur Verfügung gestellt wurden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen der teilnehmenden Mannschaften und Cheerleaderinnen, insbesondere dem Kinderhaus Schönau für die kurzfristige Teilnahme, dem Fußballclub Phönix und natürlich noch unserem ehrenamtlichen Schiedsrichter Antonio Coelho, ein Vater aus unserem Kindergarten.

Wir freuen uns auf unser Turnier im nächsten Jahr und es wäre schön, wenn sich noch weitere Kindergärten dafür begeistern würden. ◀

ARTIKEL: HEIKE GOTTSCHALK

CDU Neckarstadt

KEIN LAND UNTER VOR LAUTER MÜLL IN DER NECKARSTADT

Mannheim darf nicht Müll-Schlusslicht im Land sein - CDU Neckarstadt begrüßt Einführung der Papiertonne für den Stadtteil

„Nach der blauen muss nun die gelbe Tonne folgen. Die Stadt muss alle Anstrengungen unternehmen, dass Mannheim und damit auch die Neckarstadt die rote Laterne bei der Müllentsorgung abgibt.“, so Christian Stalf, Vorsitzender des CDU-Verbandes in der Neckarstadt. In der von Umweltministerin Tanja Gönner (CDU) in der letzten Woche vorgestellten Abfallbilanz 2005 ist Mannheim

mit einem Müllaufkommen von 252 Kilogramm pro Einwohner unrühmliches Schlusslicht. Für eine verbesserte Mülltrennung gilt bei Verpackungen Ähnliches wie für die Papiertonne, ist sich auch Bezirksbeiratsprecher Klaus Hertle mit Stalf einig. Hertle und Stalf weiter: „Die gelbe Tonne muss den Neckarstädtern zu denselben Konditionen zur Verfügung gestellt werden wie ab nächstem Jahr die Papiertonne.“

„Mit Einführung der blauen Papiertonne geht Anfang 2007 auch in der Neckarstadt eine langjährige Forderung

des CDU-Ortsverbandes in Erfüllung“, fährt Christian Stalf fort. Wie in vielen anderen Stadtteilen bereits seit Jahren üblich, wird dann endlich auch in der Neckarstadt das Altpapier über eine extra Tonne entsorgt. Für die Bewohner im Stadtteil hat dies viele Vorteile, so muss das Papier nicht mehr über einen Monat in der eigenen Wohnung gesammelt werden und das städtische Erscheinungsbild wird nicht mehr durch Papierbündel auf den Gehwegen beeinträchtigt. Zudem freut sich auch die Umwelt, da die Erfahrungen aus den anderen Stadtteilen zeigten, dass die extra

Tonne die Sammelmengen stark ansteigen lässt. Da diese Gründe so auch für die Sammlung der Umverpackungen gelten, muss dies nach Auffassung der CDU Neckarstadt auch der Anreiz sein, stadtweit die Gelbe Tonne einzuführen. Nur so kann man laut Stalf und Hertle langfristig verhindern, dass es für die Neckarstadt Land unter vor lauter Müll heißt. ◀

ARTIKEL: CHRISTIAN STALF,
KLAUS HERTLE
CDU-NECKARSTADT

Reyna

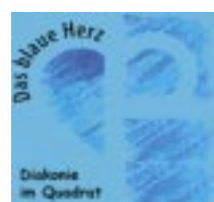
Schnell Restaurant

Döner & Pizza Haus



Am Steingarten 2-10
68169 Mannheim
(gegenüber der IGMH Schule)
Tel.: 0621-3068723

Anrufen - Bestellen - Abholen



Kompetente Pflege mit Herz
Evangelischer Sozialstationenverbund



Zu Hause in den besten Händen!

Mannheim Süd, Freiburger Strasse 14, 0621 / 476747

Mannheim Nord, Mönchplatz 11, 0621 / 770030

Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.

- ☞ **Ambulante Kranken- und Altenpflege**
- ☞ **häusliche Kinderkrankenpflege**
- ☞ **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- ☞ **Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen**

Eröffnung / Neue Öffnungszeiten

CONCIERGE-BÜRO AM SONNENGARTEN 5

Das erste Concierge-Büro der GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH Am Brunnengarten 10 wurde schon vor mehr als drei Jahren eingerichtet. Es war damals das erste in Baden-Württemberg.



Bestärkt durch die positive Resonanz der Mieter, hat die GBG im vergangenen Jahr mit der Planung einer weiteren Concierge im Herzogenried begonnen.

Für eine Übergangszeit wurde sie in einer Wohnung Am Weingarten 9/2 untergebracht. Ende September sind die vier Mitarbeiter in die neuen, ebenerdigen

gelegenen Räume Am Sonnengarten 5 umgezogen. Durch den verglasten Vorbau und den Service-Schalter ist die Concierge nach französischem Vorbild nun schon von weitem erkennbar.

Die Concierge-Mitarbeiter/innen Sigrith Cruz, Gerd Gutfleisch, Reinhard Mauch und Jacques Chatagnaud sind Ansprechpartner für die Angelegenheiten der Mieter. Sie stellen bei Bedarf auch den Kontakt zur Wohnbetreuung her, wenn Sie Dienstleistungsangebote in Anspruch nehmen möchten oder setzen sich mit dem Kunden-Service-Center in Verbindung.

Die Concierges Am Sonnengarten und Am Brunnengarten arbeiten eng zusammen, um Sicherheit und Sauberkeit im gesamten Wohngebiet noch weiter zu verbessern. Neben den Kontrollgängen bilden die Serviceangebote für die Mieter einen Aufgabenschwerpunkt. In den Büros werden aktuelle Prospekte, Zeitschriften, Wochenzeitungen und sonstige Werbesendungen gelagert, die von den Bewohnern dort abgeholt wer-

den können. Zum Service gehören die Annahme von Paketen oder Päckchen und die Schlüsselaufbewahrung.

Seit dem Umzug der zweiten Concierge in die Räume Am Sonnengarten 5 ist nun eine „flächendeckende Versorgung“ aller GBG-Mieter im Stadtteil Herzogenried gewährleistet. Fast rund um die Uhr und in kurzer Entfernung finden Sie immer einen Concierge-Mitarbeiter, der sich um Ihr Anliegen kümmert. ◀

ARTIKEL: GBG MANNHEIM

ÖFFNUNGSZEITEN DER CONCIERGES

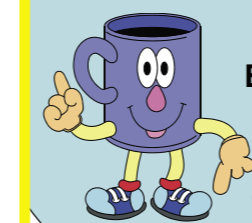
Am Sonnengarten 5
Am Brunnengarten 10

Mo. bis Sa. 6.30 - 23.00 Uhr
So. und Feiertage 11.00 - 22.00 Uhr

Telefon:

Am Sonnengarten 5 3 06 81 75
Am Brunnengarten 10 3 06 94 10

„Cafe Nebenan“



.....klein aber fein.
Eine Bereicherung im freundlichen
EKZ Herzogenried
Ulmenweg
..... Schauen Sie doch mal herein!



Tel. Kontakt 0160 – 98 65 41 79

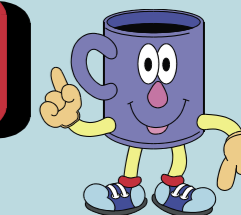
Trübe Wintertage ?

Bringen Sie Farbe in den Alltag!
Der **Malerbetrieb Flörchinger**
bietet Ihnen Beratung, Ausführung
und hilft beim Möbelrücken.

INFO: 0160 98 65 41 79
0176 27 28 83 45



„Cafe Nebenan“
EKZ Herzogenried



KAHL

Büros mit Persönlichkeit





Ständige Fachausstellung auf über 1.200 qm

Komplettservice – von der Projektierung bis zur Übergabe

Sofortlieferprogramm

Partnerschaft mit den Besten








KAHL

KOMPETENZ SEIT 1970

KAHL Büroeinrichtungen GmbH
 Industriestraße 17-19
 68169 Mannheim
 Tel. 0621-32 49 90
 Fax 0621-31 63 24

www.kahlgmbh.de
 info@kahlgmbh.de
 Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 7.30 - 17.00 Uhr

Außerschulische Bildung im Jugendhaus

PÄDAGOGISCHES COMPUTERANGEBOT IM JUGENDHAUS HERZOGENRIED

Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, regelmäßig und kostenlos den Medienraum im Jugendhaus Herzogenried zu nutzen und sich weiterzubilden.

Ein wesentliches Angebot des Jugendhauses Herzogenried ist die Computerarbeit. In dem dort eingerichteten Medienraum können Kinder und Jugendliche jeweils zweimal pro Woche die dortigen Computer kostenlos nutzen. Sie werden dabei zu jeder Zeit pädagogisch betreut. Dadurch wird gewährleistet, dass sie nicht mit jugendgefährdenden Inhalten im Internet konfrontiert werden. Bei kleineren oder größeren Problemen erhalten sie Hilfestellung und Anregungen, eigene Lösungswege zu finden.

Den Computer bedienen lernen

Da die schulische Belastung der Kinder und Jugendlichen hoch ist, ist die Bereitschaft in der Freizeit Kurse zu besuchen recht gering. Im Jugendhaus Herzogenried haben Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, quasi nebenbei die Bedienung des Computers und den Umgang mit dem Internet zu erlernen. Sie stoßen an Probleme und bekommen sofortige Unterstützung und Erklärungen.

Auch Kinder, die sich noch nie mit dem Computer und dem Internet auseinandergesetzt haben, haben die Gelegenheit, dies im Jugendhaus zu tun. Sie werden je nach ihrem Wissensstand betreut und an das Medium herangeführt. Hierbei

ist es von besonderer Bedeutung, ihre individuell schon vorhandenen Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern. Wenn ein Kind oder Jugendlicher z.B. künstlerisch veranlagt ist, kann man ihm zeigen, wie er das auch am Computer umsetzen kann, indem er Bilder malt und bearbeitet oder auch Musik schneidet und sich so seinen eigenen Mix zusammensetzt.

Das Ziel ist es, das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen zu stärken und sie zu selbständigem, eigenverantwortlichem Handeln zu befähigen, sowie ihnen die zuvor möglicherweise bestehenden Berührungspunkte mit dem Computer zu nehmen.

Internetrecherche für die Schule

Mittlerweile wird schon bei Kindern ab ca. neun Jahren vorausgesetzt, dass sie sich im Internet Informationen zu schulischen Themen für Hausaufgaben oder Referate besorgen.

Dies ist für die Kinder und Jugendliche nicht immer so leicht umsetzbar, da sie möglicherweise daheim über keinen Computer mit Internetanschluss verfügen, keinen Drucker besitzen oder mit dem Internet und den Anwendungsprogrammen nicht klar kommen.

Im Jugendhaus Herzogenried haben sie die Möglichkeit, sich Unterstützung zu holen, Tipps für bessere Suchergebnisse im Internet zu bekommen und Hilfestellung bei der Fertigstellung der Hausaufgaben oder eines Referates zu erhalten. Sie können ihr Ergebnis

kostenlos ausdrucken. Hierdurch wird gewährleistet, dass Kinder und Jugendliche unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten die Anforderungen, die in der Schule an sie gestellt werden, bewältigen können.



Spiel und Spaß

Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Es gibt eine begrenzte Auswahl von Spielen, die die Kinder und Jugendlichen am Computer spielen können. Hinzu kommen noch zahlreiche Onlinespiele, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Sehr beliebt ist auch das Chatten. Ein positiver Nebeneffekt ist hierbei, dass sie ohne es zu merken lesen und schreiben, sowie tippen trainieren.

Auch die aktuellen Stars können im Internet bewundert werden. Die Kinder und Jugendlichen können sich Videoclips ansehen und Bilder zusammensetzen, die sie dann für ihre persönliche Sammlung ausdrucken. ◀

ARTIKEL: NICOLE ANGELE
JUGENDHAUS HERZOGENRIED



Wir sind Ihre Hausapotheke

... seit über 30 Jahren

Gerne beraten wir Sie individuell in allen Gesundheitsfragen und bieten Ihnen umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

HERZOGENRIED

APOTHEKE

68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 06 21 / 30 1900 Fax 06 21 / 30 1802

Termine + Aktionen

25.09.2006	Tag der Zahngesundheit
09.-14.10.2006	europ. Woche gegeng Krebs
13.-18.11.2006	Beratungswoche Diabetes und Fußpflege
14.11.2006	Weltdiabetes-Tag
23. + 24.11.2006	Osteoporose-Meßaktion
06.12.2006	Nikolaus-Aktion
Dezember 2006	Weihnachtsmarkt

Wir machen uns stark für Ihre Gesundheit!

„Ein Trauma kann die Hölle sein – seine Auflösung ein Geschenk, eine Heldenreise, von der wir alle profitieren.“

TRAUMA

Schock, Trennung, Verlust, Verkehrsunfälle, Operationen, Arbeitslosigkeit, Gewalt- und Missbrauchserfahrungen, Naturkatastrophen, ... – Trauma hat viele Gesichter.

Der Begriff „Trauma“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Wunde, seelische Erschütterung, Verletzung“.

Im Erwachsenenalter können uns (Auto-)Unfälle, Verluste, Trennungen, Mobbing, Stürze und Operationen tief erschüttern und eine „seelische Wunde“ zurücklassen. Aber auch Erfahrungen aus vergangener Zeit können heute noch traumatisch auf den Organismus wirken. Symptome wie chronische Müdigkeit, innere Leere, Schlafstörungen, Ängste, Depressionen, Migräne, Energiemangel, Vermeidung bestimmter Umstände oder Orte, psychosomatische Beschwerden, verminderte Stresstoleranz und Beziehungsprobleme können die Folge sein.

Ein einschneidendes Erlebnis oder etwas, das uns zu schnell, zu viel und zu unvorbereitet trifft, aktiviert zuerst unsere instinktiven Reaktionen, wie Kampf und Flucht. Sie gehen mit einer hohen Aktivierung des Nervensystems einher. Sind Kampf und Flucht nicht mehr möglich, wechseln alle Säugetiere und auch die Menschen in die angeborene Überlebensstrategie des Totstellreflexes – sie erstarren.

In dieser Erstarrung ist das Nervensystem hoch aktiviert und gleichzeitig ist die Energie wie eingefroren.

Ein griechischer Mythos veranschaulicht das: ein Symbol für das Schreckliche stellt die Medusa da. Sie ist so erschreckend, dass wer ihr direkt ins Gesicht schaut, auf der Stelle zu Stein erstarrt. Konfrontieren wir uns direkt mit dem Trauma, schauen wir unserer individuellen Medusa direkt in die Augen, erstarren wir und sind wie eingefroren. Es geschieht keine Heilung. Doch wie in der Mythologie können auch wir die Medusa besiegen, indem wir sie nicht direkt ansehen, sondern sie über einen Spiegel betrachten. Es ist wichtig, mit den „Spiegelungen“ des Nervensystems zu arbeiten. Indem wir es ermöglichen, dass sich auf sanfte Weise die eingefrorene Energie entladen kann, geschieht Heilung. Das Nervensystem erhält seine gesamte Flexibilität wieder.

So kann die Heilung wie im griechischen Mythos zu einer Heldenreise werden und zu einer Wiederentdeckung unsere eigenen Kraft.

Die in Mannheim und Weinheim tätige Dipl.-Psych. Wiebke D. Schierding (Tel. 06201/39 25 24) arbeitet mit dieser neuen Therapiemethode (Somatic Experiencing nach Peter Levine) für Traumata und steht für Fragen gerne zur Verfügung. ◀

ART.: DIPL. PSYCH. WIEBKE SCHIERDING

Kuschelparty

MENSCHEN BRAUCHEN KUSCHELEINHEITEN!

Zwar trägt jeder Mensch das Bedürfnis nach Kontakt in sich, doch viele können die Erfüllung dieser Sehnsucht nicht leben. Eine sanfte Berührung, eine liebevolle Umarmung zur rechten Zeit so wie Streicheleinheiten heben die Stimmung, beruhigen Körper und Seele und vertreiben Ängste.

Menschen, die mit anderen zusammen leben, sind gesünder und weniger anfällig für Erkrankungen. Das, was da so gut tut, ist uraltes Erbgut – wir Menschen brauchen Gruppe und Wärme zum Auftanken. Wir brauchen Kuscheleinheiten, um uns zu erholen und gesund zu bleiben. Doch wie? – Die Großfamilie stirbt aus, die Anzahl der Singlehaushalte wächst, das Arbeitsleben ist oft stressig und Gefühle von Vereinsamung treten immer häufiger auf.

Die Antwort lautet: Kuschelparty! - „Kuschelparty? Was ist denn das?“ „werde ich gefragt „geht das denn, mit fremden Menschen kuscheln?“ – Ja, das geht und es geht sogar sehr gut.

Die Kuschelparty ist ein angeleiteter Abend, der das erste Mal in den USA stattgefunden, sich dort über das ganze Land verbreitet hat und nun auch in vielen deutschen Städten zu finden ist. Nach einer Begrüßungsrunde werden die Kuschelregeln erklärt und dann geht es schon los: unter Anleitung kommen die Teilnehmer/innen spielerisch und nonverbal miteinander in Kontakt. Die Kuschelregeln helfen dabei, die eigenen

Grenzen und die der anderen respektvoll zu wahren.

Es geht bei der Kuschelparty nur ums Kuscheln, sich näher kommen, streicheln, massieren – zu zweit oder in kleinen Gruppen, ganz egal. Wichtig ist, dass sich Jede/r wohlfühlt. Sex und Grabschen sind tabu, die Kleider bleiben an.

Die Kuschelparty ist eine sehr einfache und schöne Gelegenheit, andere kennen zu lernen und vielleicht neue Freunde zu finden. Durch die spielerische Anleitung, fällt es leicht, Unsicherheiten zu überwinden, Neues zu probieren und sich das menschliche Urbedürfnis nach Nähe und Geborgenheit zu erfüllen. Die meisten sind erstaunt, wie gut und leicht das geht!

Kuschelparty – das heißt: auftanken, entspannen, sich anlehnen, Lachen, gehalten werden und selbst halten.

Wer Lust bekommen hat, es selbst mal auszuprobieren, kann unter www.kuschelparty-ma.de oder www.kuschelparty-hd.de nachschauen oder 06201/39 24 anrufen. ◀

ART.: DIPL. PSYCH. WIEBKE SCHIERDING

DIE GRÜNE OASE – GARTENKLAUSE im HERZOGENRIED



Veranstaltungen:

Ab sofort beginnt in der Gartenklausur die Feldsalat Saison

Ab 01.Okt. Frische Muschel – Spezialitäten

Sa. 07.Okt. Schlachtfest ab 11.³⁰ Uhr

Vom 13.-15.Okt. Wildspezialitäten Essen

Sa. 21.Okt. Dampfnudelessen satt, für 6.50 € (von 11³⁰-15⁰⁰ Uhr)

Sa. 04. Nov. Schlachtfest ab 11.³⁰ Uhr

Sa. 11.Nov. Martinsgans – Essen, ganztägig

Denken Sie rechtzeitig an Ihre Reservierung für die Weihnachtsfeier.

Vom 17.-19.Nov. Wildspezialitäten Essen

Sa. 25.Nov. Dampfnudelessen satt, für 6.50 € (von 11³⁰-15⁰⁰ Uhr)

Sa. 02. Dez. Schlachtfest ab 11.³⁰ Uhr

1.+ 2. Weihnachtsfeiertag ganztägig geöffnet

**- Bei allen Veranstaltungen rechtzeitig reservieren -
Telefon und Fax: 0621 – 3098777**

Wir machen Urlaub vom 27.Dez. bis Do. 4.Januar 07

NEU NEU NEU NEU !

Jetzt im Winter noch attraktiver für Sie:

Mehr Platz für mehr Gemütlichkeit.

Besuchen Sie ab Mitte Oktober unseren neuen

Wintergarten

(Auch für Feierlichkeiten bis 60 Personen zu buchen.)

RC document SERVICE

- Digitaler Farbdruck
- Digitaler s/w Druck
- Großformatdruck
- Scannen/Archivieren
- Mikroverfilmung
- Datenmanagement
- Outsourcing-Lösungen

Ihr Dokumenten-Management im Fokus

Wir halten individuelle und kostengünstige Lösungen bei der Vervielfältigung und Verwaltung Ihrer Unterlagen bereit.

Werden Sie schneller und effizienter mit unserem Scan- und Archivierungsangebot.

RC Document Service GmbH • Auf dem Sand 1 • 68309 Mannheim • Tel. 0621 381 2235 • Fax 0621 381 6764

www.rc-documentservice.de • mail: rc-documentservice@runtimegroup.com



Wohnqualität ist Lebensqualität

Auf Erfahrung bauen, das Leben genießen –
und an die Zukunft denken

**Die GBG – seit mehr als 75 Jahren der zuverlässige Partner für
Wohnungsvermietung und -verwaltung, Neubau und Baubetreuung
sowie Modernisierung und Sanierung.**

- Mehr als 20.000 Wohneinheiten vom funktionalen 1-Zimmer-Appartement bis hin zu komfortablen 5-Zimmer-Wohnungen und Einfamilienhäusern
- Optimale Betreuung durch dezentrale Kunden-Service-Center
- Attraktive Neubauprojekte und interessante Erwerbermodelle
- Professionelle Wohnungsverwaltung für Dritte
- Nachhaltiger Mehrwert durch ökologische Konzepte
- Mieterfreundlicher Service mit wohnbegleitenden Dienstleistungen, Gästewohnungen, Concierge-Büros und vielem mehr

Aktuelle Angebote und weitere Informationen finden Sie
unter www.gb-g-mannheim.de oder Tel. 06 21-30 96-0

